



Katholischer  
Deutscher  
Frauenbund



KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS

**Tag der Diakonin +plus 2025**  
**Berufen. Bereit. Unaufhaltsam.**

The poster features a background of vertical wooden planks in a color gradient from yellow on the left to red on the right. The text is arranged in several blocks: 'TAG DER DIAKONIN' in white on a black rectangle; '+plus' in black on a white, tilted rectangle; 'Berufen. Bereit. Unaufhaltsam.' in white on a black rectangle; and the date and time 'am 29. April 2025 in Köln 15.00-18.30 Uhr' in white at the bottom.

**TAG DER  
DIAKONIN**

**+plus**

**Berufen.  
Bereit.  
Unaufhaltsam.**

**am 29. April 2025 in Köln  
15.00-18.30 Uhr**

**Gottesdienst zum Tag der Diakonin  
am Gedenktag der Heiligen Katharina von Siena**  
**29. April 2025**

## Vorwort und Einführung

**Berufen. Bereit. Unaufhaltsam.** So lautet in diesem Jahr das bundesweite Motto des Tags der Diakonin +plus.

Frauen sind berufen. Frauen sind bereit. Frauen sind unaufhaltsam. Frauen leben ihre Berufung - trotz Widerständen und kirchrechtlichen Verboten und Mauern, die immer noch nicht abgetragen worden sind. Frauen orientieren sich dabei an Maria Magdalena, die im Auftrag Jesu Christi als erste Zeugin der Auferstehung ihre Stimme erhoben hat.

Am **Tag der Diakonin +plus** machen wir sichtbar, was längst Realität ist: Frauen übernehmen Verantwortung, leben diakonisch in Kirche und Welt mit Leidenschaft, Kompetenz und Überzeugung. Und doch bleibt ihnen der Zugang zu den Weiheämtern verwehrt. Am Tag der Diakonin +plus fordern wir, die Vielfalt von Berufungen durch die sakramentale Weihe anzuerkennen.

Wir treten gemeinsam ein für eine geschwisterliche und glaubwürdige Kirche, für eine diakonische Kirche, die nah bei den Menschen ist, für eine Kirche, die ihre Dienste und Ämter für alle Menschen öffnet, unabhängig vom Geschlecht (w/d/m). „Ich will ein Neues schaffen, erkennt ihr's denn nicht? Jetzt wächst es auf.“ (Jes 43,19) Unaufhaltsam.

Die zentrale Veranstaltung zum Tag der Diakonin, die der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB), die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), das Netzwerk Diakoniat der Frau und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) gemeinsam verantworten, findet am **29. April 2025** in Köln statt, 15.00 Uhr Kundgebung auf der Domplatte, Schweigemarsch zu St. Maria im Kapitol, Gottesdienst in St. Maria im Kapitol und Begegnung im Kreuzgarten.

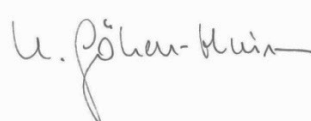
Der vorliegende Gottesdienstentwurf, wieder gemeinsam von KDFB und kfd ausgearbeitet, versteht sich als Vorschlag. Sie können daraus schöpfen, ihn abwandeln oder der vorliegenden Form folgen.

Wir laden Sie ein, den Tag der Diakonin vor Ort in Gemeinde, Pfarrgruppe, Zweigverein, Dekanat oder Diözese zu feiern. Falls dies nicht am 29. April möglich ist, können Sie das Anliegen auch früher oder später aufgreifen. Gehen Sie möglichst auch auf andere (Frauen-)Gruppen zu, die das Anliegen mittragen. Vernetzen Sie sich, lassen Sie Neues wachsen!

Wir freuen uns, wenn der Tag der Diakonin auch in diesem Jahr an vielen Orten begangen wird: **Berufen. Bereit. Unaufhaltsam.**



Dorothee Sandherr-Klemp  
Geistliche Beirätin  
KDFB-Bundesverband, Köln



Ulrike Göken-Huisman  
Geistliche Leiterin  
kfd-Bundesverband, Düsseldorf

# Gottesdienstablauf

♪ **Lied: „Sonne der Gerechtigkeit“,  
GL 481, 1. und 2. Strophe**

## Liturgische Eröffnung

Wir beginnen  
im Namen unseres Gottes, der Leben schenkt,  
im Namen unseres Bruders Jesus, der uns ruft,  
im Namen der heiligen Geistkraft, die neue Wege weist:  
im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

## Einführung

„Berufen. Bereit. Unaufhaltsam“ ist das Motto des Tags der Diakonin 2025. Ihnen allen ein herzliches Willkommen hier in der Kirche St. XY. Wir sind zusammengekommen, um am Festtag der heiligen Katharina von Siena den Tag der Diakonin +plus zu begehen.

Wir wollen ihn bewusst begehen als Tag der Hoffnung und der Zuversicht. Denn in der Lesung aus dem Propheten Jesaja hören wir: Gott will Neues schaffen. Es wächst schon. Gott bahnt einen Weg in der Wüste. Wasserströme beleben die Einöde.

So lassen wir nicht nach in unserem Engagement für das sakramentale Diakonat der Frau und die Zulassung von Frauen zu allen Diensten und Ämtern. Frauen sind von Gott zur Diakonin berufen, sie sind bereit zur Weihe. Neues kann werden in unserer Kirche und unseren Gemeinden. Ströme neuer Lebendigkeit und spürbarer, erfahrbarer Gerechtigkeit können unaufhaltsam fließen. Davon sind wir überzeugt und so gehen wir heute in Zuversicht gemeinsam auf neuen Wegen.

## Kyrie

♪ **Kyrie-Ruf: GL 156**

Jesus Christus, du rufst uns zur Erneuerung.  
Kyrie-Ruf (gesungen)

Du weist den Weg durch die Wüste.  
Kyrie-Ruf (gesungen)

Du erfrischt uns mit dem Wasser der Erkenntnis.  
Kyrie-Ruf (gesungen)

Du heißt uns hoffen und handeln.  
Kyrie-Ruf (gesungen)

## Gebet

Gott, du kennst unser beständiges Engagement für eine Kirche, in der alle Charismen und Berufungen gleichermaßen anerkannt und gelebt werden dürfen. Wir vertrauen auf dein kraftvolles Wort. Es kann in uns allen die Bereitschaft zur Veränderung stärken.

Deine Geistkraft durchströme uns und unsere Kirche.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Freund und Bruder. Amen.

## Lesung, Jesaja 43, 19

Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.

(Lutherübersetzung)

*Der Vers aus Jesaja wird einmal ganz vorgelesen.*

*Anschließend werden einzelne Wörter/Halbverse von unterschiedlichen Sprecherinnen in verschiedenen Gefühls- und Stimmungslagen (z.B. ausrufend, fragend, verwundert, traurig, nachdenklich, jubelnd) zwei bis drei Mal wiederholt. Auch unterschiedliche Plätze im Kirchenraum für die Sprecherinnen sind denkbar.*

*Folgende Wörter/Halbverse bieten sich dafür an:*

- *Siehe*
- *Neues schaffen*
- *Jetzt*
- *Es wächst auf*
- *Erkennt ihr's denn nicht?*
- *Weg in der Wüste*
- *Wasserströme in der Einöde*

*Abschließend wird der Vers aus Jesaja noch einmal gelesen.*

**♪ Lied „Planen und bauen, Neuland begehen“,  
GL 457, 3. Strophe**

## Litanei

**Sprecherin 1:**

Siehe, ich mache Neues.

**Sprecherin 2:**

Jetzt wächst es auf. Erkennt ihr es nicht?

**Gemeinde, leise:**

Es wächst schon. Wir sehen es.

**Sprecherin 3:**

Überall sprießt Grün aus dem Beton,  
Wasser bahnt sich seinen Lauf durch starre Strukturen.  
Altes bröckelt, neue Formen zeigen sich.  
Erkennt ihr es nicht?

**Gemeinde, lauter**

Es wächst schon. Wir gehen mit:

**Sprecherin 1:**

Dahin, wo Frauen predigen, obwohl man sie ausschließt.  
Dahin, wo Gerechtigkeit Wurzeln schlägt,  
dahin, wo Verkrustungen aufbrechen,  
dahin, wo eine den Mund aufmacht  
und hundert andere wissen: Ich bin nicht allein!  
Erkennt ihr es nicht?

**Gemeinde, noch lauter:**

Es wächst schon. Wir stehen auf.

**Sprecherin 2:**

Die Wasserströme brechen sich Bahn.  
Die Wüste lebt.  
Das Neue ist nicht aufzuhalten.  
Erkennt ihr es nicht?

**Gemeinde, kräftig:**

Es wächst schon. Und wir lassen es nicht verdorren!

## Meditation

Nur ein Tropfen  
lässt blühen  
wachsen  
Neues wächst  
*unaufhaltsam*

Nur ein Tropfen  
schenkt Leben  
schenkt Wachstum  
schenkt Würde  
welch ein Segen

Ein Tropfen nur  
segnet  
dich  
mich  
uns alle

Ein Tropfen nur  
weckt auf  
stärkt  
besiegelt  
verbindet

Ein Tropfen nur erinnert  
*getauft*  
*berufen*  
*beauftragt*

Wir sind *bereit*

---

## Ritual

Mit einem Tropfen Wasser in der Hand und einem Kreuzzeichen in der Handfläche unserer Nachbar\*innen verbinden wir uns zu einem Strom, der die Wüste blühen lässt.

Wir erinnern uns unserer Taufe, wir erinnern uns unserer Würde und unseres Auftrags als von Gott Gerufene. Frauen sind gerufen und berufen. Wir sprechen dabei und sagen uns zu: Gott macht Neues – durch dich! oder Durch dich wird Neues wachsen!

♪ **Lied „Ich will dir danken“, GL 433,1  
oder „Meine Hoffnung und meine Freude, GL 365**

## Fürbitten

♪ **Liedruf: Atme in uns, Heiliger Geist, GL 346 (Refrain)**

Erbarmender Gott, du erneuerst Leben, wo Verdorrtes war, du tränkst das Ödland mit Strömen lebendigen Wassers. Wir rufen zu dir:

*Siehe, nun mache ich etwas Neues:* Wir bitten für unsere Kirche um die verändernde und belebende Geistkraft besonders dort, wo Menschen ausgegrenzt und kleingehalten werden.

Liedruf

*Siehe, nun mache ich etwas Neues:* Wir bitten für alle, die nicht müde werden, auf die Kraft des Heiligen Geistes zu vertrauen und die Berufungen von Frauen zum geistlichen Amt als Chance für die Kirche erkennen.

Liedruf

*Siehe, nun mache ich etwas Neues:* Wir bitten für die Mädchen und Frauen, deren Lebenschancen weltweit durch Vorurteile, Misstrauen, Feindseligkeit und Gewalt gering sind und deren Talente und Gaben sich nicht entfalten dürfen.

Liedruf

*Siehe, nun mache ich etwas Neues:* Wir bitten für alle, die das Wachstum des Reiches Gottes fördern, damit die Liebe Gottes auch in unseren Tagen erfahrbar wird.

Liedruf

*Siehe, nun mache ich etwas Neues:* Wir danken für die Frauen um Jesus wie Marta und Maria, für Maria von Magdala, Susanna, Johanna; wir danken für Phoebe, Junia, Lydia und ihre vielen vergessenen Schwestern. Wir danken für Katharina von Siena, für Teresa von Avila, für die unzähligen klugen und beseelten Gründerinnen sozial-karitativer Werke und Gemeinschaften – und bitten für alle Frauen weltweit, die unter

oft schwierigen Bedingungen das Wort Gottes verkünden und in der Nachfolge Jesu diakonisch wirken.

Liedruf

*Fürbitten aus aktuellem Anlass können eingefügt werden.*

## Vaterunser

Das Vaterunser singen wir gemeinsam, mit den Worten, die Jesus Christus uns geschenkt hat:

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name,  
dein Reich komme, dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.  
Amen.

*Das Vaterunser kann auch gesprochen werden.*

## Magnificat – das prophetische Lied der Maria

♪ Lied: „Magnificat“, GL 390

Magnificat, magnificat,  
magnificat anima mea Dominum.  
Magnificat, magnificat,  
magnificat anima mea.

## Katharina-Gebet

(Katharina von Siena 1347-1380, Gedenktag am 29. April,  
„Schirmfrau“ der katholischen Frauenverbände für das Diakoniat der Frau)

Gott, du Quelle unserer Kraft.  
Du hast uns in Katharina eine Frau geschenkt,  
die ihre Talente für Kirche und Welt einsetzte  
und dabei Kritik und Widerstand nicht scheute.



Sie war eine leidenschaftliche Christin,  
die sich nicht entmutigen ließ.  
Denn du warst die Quelle ihrer Kraft.

Ermutige auch uns,  
so wie Katharina unsere Visionen  
selbstbewusst und zielstrebig  
in die Tat umzusetzen  
und gib uns die Kraft,  
bei Schwierigkeiten nicht aufzugeben.

Sei bei uns in unserem Engagement  
für die Zulassung der Frauen zum sakramentalen Diakonat,  
damit deine Kirche neue Glaubwürdigkeit erlangen kann.  
Sende uns deine Geistkraft.

Darum bitten wir auf die Fürsprache der heiligen Katharina von Siena.  
Amen.

*(in Anlehnung an das Katharinagebet der Katholischen Frauenbewegung Österreich)*

## **Ggf. Einladung zu Diskussion, Impulsen oder Begegnung**

*Wenn an den Gottesdienst weitere Veranstaltungsteile anschließen, wird nun herzlich dazu eingeladen.*

## **Ggf. Ansage einer Türkollekte**

*Wenn Sie eine Kollekte durchführen, können Sie hier den Zweck ankündigen.*

## **Segen**

Stellen wir uns und unser Anliegen unter den Segen Gottes - und tun wir das anhand jener Gebetsworte, mit denen Gottes Volk schon im ersten Bund gesegnet wurde.

*Die Segensbitte spricht oder singt entweder eine der Liturginnen oder die Liturginnen gemeinsam (ebenso die Gesten dazu) Die Melodie entspricht der beim feierlichen Schlusssegens z.B. bei einer Eucharistiefeier:*

*(ausgebreitete Arme)*

Du, Gott, segne uns und behüte uns.

*(Arme und Blick leicht heben, ca. 45°)*

Du, lasse dein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Du, wende uns dein Antlitz zu und schenke uns deinen Frieden. *(Hände dabei langsam zum Herzen, Blick in die Gemeinde)*

A: Amen

Das gewähre du uns, dreieiniger Gott:

Gott Vater,

Gott Sohn

und Gott Heilige Geistkraft.

*(Dabei Kreuzzeichen, Hände abschließend zur Körpermitte falten)*

A: Amen

♪ **Lied „Gelobt sei Gott im höchsten Thron“, GL 453, 1-3. Strophe oder**

♪ **Lied „Das ist der Tag, den Gott gemacht“, GL 329, 1. und 3. Strophe**

## Impressum

Herausgegeben von:

Katholischer Deutscher Frauenbund e.V.  
(KDFB)  
Kaesenstr. 18  
50677 Köln

Telefon (0221) 860 920  
Telefax (0221) 860 92 79  
[bundesverband@frauenbund.de](mailto:bundesverband@frauenbund.de)  
[www.frauenbund.de](http://www.frauenbund.de)

Katholische Frauengemeinschaft  
Deutschlands (kfd), Bundesverband  
e.V.  
Prinz-Georg-Str. 44  
40477 Düsseldorf

Telefon (0211) 44 99 20  
Telefax (0211) 44 99 275  
[info@kfd.de](mailto:info@kfd.de)  
[www.kfd-bundesverband.de](http://www.kfd-bundesverband.de)

Die Arbeitshilfe wurde erstellt von Ulrike Göken-Huisman und Dorothee Sandherr-Klemp.

Die Lieder stammen, wenn nicht anders angegeben, aus dem Katholischen Gebet- und Gesangbuch „Gotteslob“, herausgegeben von den (Erz-)Bischöfen Deutschlands und Österreichs und dem Bischof von Bozen-Brixen (Neuaufgabe 2013).

Erstellt 2025

Nur für den internen Gebrauch!